Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Petersburg, 5. Sept. Der Mörder des Gouverneurs von Charkow, Krapotkin ist im Gouvernement Tschernigoff verhaftet. Derselbe soll durch Bestechung Seitens des bereits hingerichteten Lisogub zum Morde veranlaßt sein. Der Mörder wird nach Charkow transportirt und dort abgeurtheilt.

Königsberg, 4. Sept. Der Kaiser, die Kaiserin, der Kronprinz und die Prinzen Wilhelm, Karl und Friedrich Karl sind heute Abend kurz vor 8¾ Uhr hier eingetroffen und von den Spitzen der königlichen und städtischen Behörden am Bahnhof empfangen worden. Der Kaiser richtete fast an jeden der Herren, die sich auf dem Bahnhofsperron zur Begrüßung aufgestellt hatten, huldvolle Worte, ebenso die Kaiserin, sowie der Kronprinz und der Prinz Wilhelm. Der Bahnhof war durch elektrisches Licht tageshell erleuchtet, die Stadt war überaus reich mit Laub- und Tannengewinden und Flaggen geschmückt und glänzend erleuchtet, auf dem Wege vom Bahnhofe nach dem Schlosse wurden das Kaiserpaar, der Kronprinz und die übrigen Mitglieder des königlichen Hauses von der Kopf an Kopf gedrängten Bevölkerung mit unaufhörlichen Hurrahrufen begrüßt.

Brüssel, 4. Sept. In der heutigen Sitzung des hier tagenden Institutes für Völkerrecht wurde ein Antrag des Professor Bluntschli in Heidelberg angenommen, wonach die Regierungen ersucht werden sollen, die kriegsrechtlichen Bestimmungen durch Verträge zu regeln.

Newyork, 4. Sept. Nach einer hier eingegangenen Depesche aus Havanna vom 3. d. hat die spanische Regierung die Mittheilung vorthin gelangen lassen, daß sie zur Aufrechterhaltung der Ruhe auf Kuba unverzüglich Truppen in Stärke von 20,000 Mann und die erforderlichen Geldmittel senden werde.

Deutsches Reich.

Ueber die Lage des Kulturkampfes schreibt die Wiener „Pol. Korr.", die auch von Berlin aus offiziös bedient wird:

„Fürst Bismarck kann bezüglich der kirchenpolitischen Gesetze Zugaben nicht machen, weil er darin von der Zustimmung beider Häuser des preußischen Landtages abhängig ist; er kann es namentlich nicht, ehe er nicht die Beschaffenheit der künftigen Majorität des Abgeordnetenhauses genau kennt. Nun läßt sich freilich mit einiger Bestimmtheit voraussetzen, daß der in allen Wahlprogrammen — auch das definitive Programm der nationalliberalen Partei wird sich davon nicht ausschließen — figurirende Wunsch nach Beilegung des Kulturkampfes in der Mehrheit des Abgeordnetenhauses seine entschiedene Vertretung finden wird, aber freilich in sehr verschiedener Ausdehnung. Eine Preisgebung staatlicher Hoheitsrechte ist vom Fürsten Bismarck ebenso wenig zu gewärtigen, als sie die Zustimmung der voraussichtlichen Mehrheit der Volksvertretung finden würde. Andererseits soll der Konflikt nicht verewigt, im Gegentheil — wenn ausführbar — die jetzt günstige Gelegenheit zur Herstellung eines Zustandes benutzt werden, welcher die große Majorität der katholischen Bevölkerung befriedigt. Diese Angelegenheit wird eine concretere Form erst nach den Landtagswahlen annehmen können. Bis dahin befinden sich die Parteien in dieser Beziehung ohne Ausnahme dem Unbekannten gegenüber und können in den Programmen und Wahlkämpfen nicht anders dazu Stellung nehmen, als, indem sie den größeren oder geringeren Grad ihrer Bereitwilligkeit bekunden, zur Herstellung des kirchlichen Friedens mitzuwirken."

Kurz und bündig ausgedrückt, heißt dies: In welchem Sinne der Kulturkampf beendigt werden wird, hängt davon ab, wie die Landtagswahlen ausfallen. Das schreibt ein Offiziöser, während andere Offiziöse sagen, der Kulturkampf und überhaupt die kirchliche Frage müsse ohne Einfluß auf die Landtagswahlen bleiben.

Die „Rhein- und Ruhr-Zeitung" versichert, daß dem Reichskanzler Fürsten Bismarck die Wiederwahl des Herrn Kultusministers a. D. Dr. Falk in hohem Grade erwünscht ist. (Dr. Falk war bekanntlich bis jetzt Abgeordneter des Kreises Duisburg. Es scheint, daß seine vortigen Freunde es für nöthig gehalten haben, erst höhern Orts anzufragen, ob sie Falk auch wiederwählen dürfen. Es wäre das allerdings ganz freiconservativ.)

Halle, den 5. September.

— Im „Neumarktschießgraben" herrschte in diesen Tagen doppelter Festjubel. Mit der Sedanfeier verband sich in inniger Harmonie das diesjährige Königsschießen. Es waren die großartigsten Vorbereitungen getroffen worden, um diesen Doppelfeste den glänzendsten Verlauf zu sichern. Ein Fest-Diner, sowie eine brillante Illumination, Concert und Ball wechselten kaleidoskopisch mit einander ab.

— Für Musikfreunde unserer Stadt wird die Nachricht von Interesse sein, daß die jetzt auf einer Kunstreise begriffene Kapelle des Herrn Musikdirectors Laube aus Hamburg demnächst auch Halle berühren und hier ein Concert geben wird. Die Kapelle zählt 70 Künstler, die sämmtlich mit Meisterschaft ihr Instrument beherrschen und nach der übereinstimmenden Kritik der Tagesblätter und Musikzeitungen tragen die Leistungen den Stempel hoher Kunstvollendung. Zeit und Ort des Concerts werden noch bekannt gemacht werden.

— Die 75jährige Wittwe Weise, Brunosmarke 14, passirte am 3. d. Nachmittags das Trottoir des alten Marktes. Beim Ueberschreiten der Zenkergasse ward sie von einem aus dieser kommenden, bis jetzt nicht ermittelten jungen Menschen, der einen mit Flaschen beladenen Handschiebwagen führte, angestoßen und umgefahren, wodurch sie einen Bruch des rechten Oberschenkels erlitt.

— Auf den letzten Wochenmärkten wurden wieder mehrere Portemonnaies und ein Schirm gestohlen.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Nach aus Yokohama vom 16. August in Stockholm eingegangenen Nachrichten ist die von der Erforschung der Nordküste Sibiriens zurückkehrende „Vega" in gutem Zustande in Yokohama eingetroffen.

Vermischtes.

— Zwei Billete Goethe's.] Soeben ist im Selbstverlag des Autors (in Commission bei Theodor Steinmetz in Offenbach) ein Werk: „Bilder und Geschichten aus Offenbach's Vergangenheit" von Emil Pirazzi erschienen, und zwar als „Festgabe zur hessischen Landes-Gewerbe-Ausstellung in Offenbach am Main." Von allgemeinstem Interesse ist darin das Kapitel: „Der Musensitz am Main", in welchem Goethe's Beziehungen zu Lili, Sophie de la Roche, Bettina Brentano und zu den Häusern André und Bernard d'Orville, insofern sie sich auf Offenbach beziehen, dargestellt werden. Bei dieser Gelegenheit theilt Pirazzi nachstehende zwei Handbillete Goethe's an Rahel d'Orville mit: 1. Ich bitte Sie liebe Frau schicken Sie mir die Iris*), geben Sie beyliegend Zettelgen dem Naam**) aller Ehemämmer, grüssen Sie die Leute die mich mögen, und so fort. Gestern führte mich ein böser Geist zu Lili in einer Stunde da sie mich so ganz entbehren konnte, da es denn in meinem Herzen ward, als wenn's gemangt würde, und ich mich eilig fortmachte. Dem Pfaffen***) u. den Kindern einen guten Tag. Behalten sie mich lieb. G. — II. Da ist Käs liebe Frau und gleich in Keller mit ihm. Der Kerl ist wie ich, solang er die Sonne nicht spürt †) und ich Lili nicht sehe, so sind wir feste, tapfre Kerls. Drum in den Keller mit ihm, wie ich auch gegenwärtig in Frankfurt sitze, vollkommen wie in einer Eisgrube. Hierauf folgt die gewöhnliche Litaney von Empfehlungen an den Kayser und das heilige R. Reich mit einem treugemeinten Amen. (Ohne Namenszeichen. ††)

— [Eine seltsame Reliquie] wurde dem russischen Großfürsten-Thronfolger bei seinem Besuche in Stockholm vorgezeigt, nämlich ein Haufen altes Stroh, auf welchem der jetzige russische Kaiser eine Nacht geschlafen hatte, als er im Jahre 1838 das Schloß als Großfürst besuchte; sein Vater, der gestrenge Czar Nicolaus, litt es nämlich nie, daß seine Kinder ein anderes Lager als ein Strohlager hatten. Derselbe Mann, der vor 41 Jahren dieses bescheidene Lager für den Kaiser Alexander zurecht gemacht hatte, dient noch am heutigen Tage auf dem Schlosse Gripsholm, und konnte demnach mit um so größerer Glaubwürdigkeit dem Großfürsten diese eigenthümliche Reliquie vorzeigen.

— [Reblaus in Italien.] Die „Phylloxera vastatrix" hat nunmehr ihren Einzug auch in Italien gehalten. Von Seite der agrarischen Station in Florenz, welche als die erste im Lande gilt, ist sofort ein Inspector, mit allen Ingredienzien und Werkzeugen versehen, welche sich bisher in der Bekämpfung jener Krankheit respective des dieselbe hervorbringenden Insects am wirksamsten bewiesen haben, nach der Provinz Como, wo das Insect sich bis jetzt gezeigt hat, entsandt worden, um dem weiteren Umsichgreifen des Uebels zu steuern.

— [Gegen die Bierpumpen.] Gegenwärtig finden auch in Leipzig Untersuchungen der dort in Gebrauch befindlichen Apparate statt. In der „Hannov. Monatsschrift wider die Nahrungsfälscher" macht ein Gastwirth darauf aufmerksam, daß stets darauf gesehen werden müsse, daß kein Bier in den Windkessel läuft, oder längere Zeit darin verbleibt, weil es dort bald verfault und dann das Bier im Fasse selbst verdirbt. Die Anbringung eines Hahnes am Windkessel ist deshalb erforderlich.

— [Um eine neue Gattung Restaurants] ist soeben Berlin bereichert worden. Am Sonntag fand in der Commandantenstraße 27 die Eröffnung eines in seiner Originalität einzig dastehenden Restaurants statt. Dasselbe hat die Form eines Passagierdampfers, ist mit erster, zweiter und dritter Cajüte versehen. — Schiffsbestimmungen müssen befolgt werden, Schiffskost und dito Getränke sind vorherrschend — kurz, vermöge der täuschend nachgeahmten Einrichtungen und Decorationen dieses Locales glaubt man sich thatsächlich auf dem Dampfer „Gazelle" (so ist der Name dieses Schiffs-Restaurants) zu befinden. Die Bedienung findet durch Matrosen statt.

— [Illustrirtes Thema.] Aus einem Orte bei Kreuz an der Ostbahn wird uns folgender am 10. d. M. dort vorgekommener drollige Fall mitgetheilt. Der Herr Pastor war nach Berlin gereist, hatte aber versprochen Sonnabend Abend zurück zu kommen, so daß er am Sonntag die Predigt selbst halten konnte. Daraufhin reiste der Herr Cantor des Ortes Sonnabend Mittag, nachdem ihm nochmals von der Frau Pastor mitgetheilt worden, daß er keine Bibellesung zu halten brauche, nach Halle zu Verwandten. Es ist nämlich in dem Orte nur einen Sonntag um den andern Predigt, an den Zwischen-Sonntagen findet nur eine Vorlesung aus der Bibel statt. Unglücklicherweise aber war der Herr Pastor in Berlin verhindert worden, abzureisen und telegraphirt Sonntag früh deshalb, der Cantor solle aus der Bibel lesen. Inzwischen war letzterer bereits 60 Meilen von zu Hause fort und in Halle eingetroffen. Die Kirche hatte sich inzwischen, als ½9 Uhr die Depesche eintraf, mit Andächtigen gefüllt, und die Zeit des Beginnen der Predigt war fast herangekommen, als die Frau Pastor schnell entschlossen ein schwarzes Kleid anzieht, die Kirche betritt und zur Verwunderung der Gemeinde den Text der Predigt, das Beispiel vom ungetreuen Haushalter verliest.

*) Eine Zeitschrift, welche damals Joh. Georg Jacobi in Düsseldorf herausgab. **) Rahm. ***) Pfarrer Ewald? †) Das Wort ist undeutlich geschrieben, und kann auch „kirt" oder „furt" heißen; doch ist der Sinn mit „pürt" wohl am Richtigsten getroffen. ††) Hierzu bemerke ich, daß die im ersten Briefchen gesperrt gedruckten Worte von Goethe im handschriftlichen Original unterstrichen sind, wogegen er in den Briefen an Auguste Stolberg, ebenso wie in „Wahrheit und Dichtung", fast niemals ein Wort unterstrichen hat, und die in meinen Auszügen aus diesen gesperrt gedruckten Worte und Sätze nahezu sämmtlich von mir hierfür markirt wurden, um sie besonders hervorzuheben. Da beide Billete an Frau Rahel d'Orville gerichtet sind, so ist deren Mann Johann Georg auch der von Goethe gemeinte d'Orville, und der manchmal dafür gehaltene Jakob d'Orville und dessen Haus, Linsenberg Nr. 13, verschwinden damit völlig von der Bühne.

Vereine und Versammlungen.

Generalversammlung des bienenwirthschaftlichen Hauptvereins in der Provinz Sachsen, im Herzogthum Anhalt und für Thüringen.

Dessau, 4. Sept.

Schon mehrere Tage vor Eröffnung der Versammlung war im Bertram'schen Kaffeegarten ein äußerst reges und geschäftiges Treiben behufs Ordnung der auszustellenden Gegenstände zu bemerken, die theils per Bahn, theils per Wagen in reicher Zahl anlangten. Am Vorabend der Eröffnung der Ausstellung hielten die Deputirten der 35 Zweigvereine unter dem Vorsitz des Regierungs-Secretärs Wächter aus Merseburg als Präsidenten des Hauptvereins, ihre Vorversammlung ab, der sich ein gemeinsames Abendessen anschloß. Diesem folgte ein geselliger Commers. Das Ausstellungslocal selbst, wie auch den Weg zu demselben sah man am Eröffnungstage festlich geschmückt. Schon am frühen Morgen strömten die Imker hinzu. Im Ausstellungslocale selbst fand man die Devise der Imker:

„Ernst laßt uns als Männer sein,
Einig stets in dem Verein,
Eifrig auch dem Fortschritt dienen,
Eigen sein, wie unsre Bienen!"

und an einer andern Stelle:

Kommt und schaut,
Wie's Bienlein trägt und baut.

Die Ausstellung selbst hat des Anziehenden und Interessanten so vieles, daß der Ausstellungsraum allezeit ein höchst bewegtes Bild darbot. Im geräumigen Garten waren bewohnbare und unbewohnte Stöcke ausgestellt und auch Nichtkenner fanden hier Gelegenheit, einen interessanten Einblick in das Leben der Bienen sich zu verschaffen. Um 10 Uhr begann unter großer Betheiligung die Sitzung der Generalversammlung im großen Saale des Ausstellungslocals. Der Präsident des Hauptvereins eröffnete die Verhandlungen mit einer kurzen Ansprache und übergab hiernachdas Präsidium an den Ehrenpräsidenten Pietscher, der alsbald den Cantor Mier das Wort ertheilte. Der Vortrag desselben: „Die Bienen, deren Ausbreitung und ihr Einfluß auf den Züchter" wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Hiernach meldete sich der Lehrer Eisfeld aus Quetz. Derselbe sprach über das Thema: „Wie hat sich der Bienenzüchter in Mißjahren zu verhalten." An diesen Vortrag, in welchem Redner große Sachkenntniß und Erfahrung entwickelte, knüpfte sich eine Debatte, in welcher sich schließlich die Ansicht geltend machte, daß der Imker sich bemühen müsse, stets auf recht starke Völker zu halten, um auch in den schlechten Jahren eines Gewinnes sich zu freuen. Auch wurden die Hannemann'schen Absperrungsgitter und der Weiselkäfig empfohlen, um die Königin zeitweise abzusperren und von der Brutablage zu entfernen. Nach einer kurzen Pause begannen die Verhandlungen von Neuem mit einem Vortrage des Pastor Rothmaler aus Sömmerda über „Die Aufgabe des einzelnen Bienzüchters und die der Bienenzüchter in den Vereinen zur Hebung der Bienenzucht," worauf Dr. Voigt aus Croppenstedt über Mobilbau, künstliche Mittelwand und Centrifugalmaschine sprach und besonders die Vortheile der Kunstwaben hervorhob. Um zwei Uhr Nachmittags begann die Festtafel, die mit begeisterten Toasten auf den deutschen Kaiser, den Herzog von Anhalt ꝛc. gewürzt war. Kurz vor Beendigung der Tafel wurden die Resultate des Preisrichteramts verkündet und hierbei dem Vereinspräsidenten Wächter ein silberner Pokal als Anerkennung seiner Verdienste um Förderung des Vereinswesens als Ehrenpreis überreicht; derselbe war von der Stadt Dessau gewidmet. Die Festtafel verlief in der heiteren Weise. Nach Aufhebung derselben blieb die Mehrzahl der Theilnehmer bei Gartenconcert noch bis zum späten Abend vereinigt. Am dritten Versammlungstage fand die allgemeine Verloosung und als Schluß eine gemeinsame Fahrt nach dem Wörlitzer Park statt, wo sich die Theilnehmer mit dem Versprechen, sich im nächsten Jahre in Rudolstadt wieder zu sehen, höchst befriedigt trennten.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Almenauer Porzellanfabrik. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet am 15. d. M. vormittags 11 Uhr im Fabrikgebäude zu Ilmenau statt. Auf der Tagesordnung steht u. A. ein Antrag des Auffichtsrathes auf Erhöhung des Actien-Capitals.

— Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Dresden früher in Dessau. Von Seiten eines großen Aktionärs ist bei der Verwaltung ein Antrag eingereicht worden, welcher einerseits bezweckt, den Geschäftskreis der Gesellschaft lediglich auf die Ausbeutung der ihr gehörigen Bergwerke zu beschränken, und andererseits eine weitere Reduction des Kommandit-Kapitals ins Auge faßt. Nebenbei verlautet, daß sich auch Bestrebungen wegen gänzlicher Liquidation der Gesellschaft wieder geltend machen.

Berlin, 4. Sept. Rüböl höher bezahlt. Loco mit Faß —, ohne Faß — M. per 100 Kilogr., per diesen Monat und per Sept.-Okt. 50,8—51,3—51 M. bez., per Okt.-Nov. 51,3—51,8—51,5 M. bez., per Nov.-Dez. 52,3—52,1 M. bez., per Dez.-Jan. 1880 — M. bez., per April-Mai 54,1—54,4—54,3 M. bez., per Mai-Juni — — M. bez. Spiritus fest und höher. Loco mit Faß —, per diesen Monat 54,2—54,5 M. bez., per Sept.-Okt. 53,3—53,6 M. bez., per Okt.-Nov. 52—52,3—52,2 M. bez., per Nov.-Dez. 51,6—51,8—51,7 M. bez., per April-Mai 1880 53,1—53,4—53,3 M. bez.; loco ohne Faß per 100 Liter 54,8—54,9 M. bez.

Breslau, 4. Sept. Weizen, pr. Sept.-Okt. 185,—. Roggen Septbr.-Okt. 132,50, pr. Nov.-Dez. 134,—, April-Mai 144,— Spiritus pr. 100 Liter 100⁰/₀ pr. Sept. 51,20, Sept.-Okt. 50,50, April-Mai 51,10. Rüböl pr. Sept.-Okt. 50,50. Nov.-Dez. 51,—, April-Mai. 53,—.

Antwerpen, 4. Sept. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 17 bez. und Br., pr. Okt. 17⅜ bz., 17½ Br., Okt.-Dez. 17¾ Br., Jan. 18¼ Br.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 5 September, Nachm. 1 Uhr 55 Min.

Fonds-Börse.

4½ ⁰/₀ Preuß. Consol. Anleihe 105,40. Bergisch-Märkische 92,80. Cöln-Mindener 139,40. Magdeburg-Halberstädter 140,—. Berlin-Stettiner 107,75. Rheinische 137,40. Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 475,—. Lombarden per ultimo 149,—. Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 444,50. Tendenz: befestigt.

Getreide-Börse.

Weizen: Sept.-Okt. 197,50. April-Mai 212,—.
Roggen: Sept.-Okt. 128,—. April-Mai 142,50
Hafer: Sept.-Okt. 130,—. April-Mai 136,—.
Rüböl: Sept.-Okt. 50,80. April-Mai 54,—.
Spiritus loco: 55,30. Sept. 54,90.

Predigt-Anzeigen.

Am 13. Sonntag nach Trinitatis, den 7. September, predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 8 Uhr Sup. Förster. Vorm. 10 Uhr Archidiac. Pfanne. Nach der Predigt allgem. Beichte und Communion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Sup. Förster. Montag 8. Sept. abends 6 Uhr Bibelstunde Consist.-Rath D. Dryander. — **St. Ulrich:** Vorm. 8 Uhr Oberdiac. Pastor Sickel. Vorm. 10 Uhr Oberpred. Weicke. Nach beendigter Predigt allgem. Beichte und Communion Derselbe. — **St. Moritz:** Vorm. 10 Uhr Sup. Förster. Nachm. 2 Uhr Diac. Nietschmann. — **Hospitalkirche:** Vorm. 8¾ Uhr Beichte und Communion Diac. Nietschmann. — **Neumarkt:** Vorm. 9 Uhr Pastor Ferchland. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Pastor Jordan. — **Glaucha:** Vorm. 10 Uhr Pastor Knuth. Mittwoch 10. Sept. vorm. 10 Uhr Beichte und Communion Derselbe. Freitag 12. Sept. abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe. — **Domkirche:** Sonnabend 6. Sept. nachm. 2¼ Uhr Vorbereitung Dompred. Alberty. Sonntag 7. Sept. vorm. 10 Uhr Derselbe. Abends 5 Uhr Dompred. Focke. — **Katholische Kirche:** Morgens 7 Uhr Frühmesse Kaplan Peter. Vorm. 9½ Uhr Vikarrer Wolff. Nachm. 2 Uhr Christenlehre Derselbe. — **Apostolische Gemeinde**, gr. Märkerstraße 23, vorm. 10—12 Uhr Feier der h. Eucharistie. Nachm 3 Uhr Predigt und Abendgottesdienst. Abends 5—6 Uhr Evangelistenpredigt; freier Eintritt für Jedermann. — **Baptisten-Gemeinde**, Rannische Straße 16, im Saale zu den 3 Schwänen, vorm. 9½ Uhr und nachm. 3½ Uhr.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 4. September

Aufgeboten: Der Portier C. Eisengarten und verw. E. Traufmann (Franckensplatz 2 und Breitestr. 13). Der Kaufmann E. A. F. Th. Schwarz und M. E. Kersten (Halle und Esperstedt). Der Schmied G. A. Th. Belger und F. J. Kaiser (Bernburg und Altenburg).

Geboren: Dem Böttcher L. Kuckelt ein S. (K. Rittergasse 1). Dem Schneidermstr. W. Gottschalck ein S. (Grasewegs 2). Dem Bahnarb. C. Kirst eine T. (Neustadt 5). Dem Zimmermann A. Frenzel ein S. (gr. Wallstr. 38). Dem Handarb. R. Franke eine T. (Böllbergerweg 27).

Gestorben: Des Fuhrmanns L. Elkte S. Wilhelm, 2 J. 11 M. 7 T., Brechdurchfall (Bäckerstraße 6). Des Schneidermeisters B. Gottschalck S., 2 T., Lungenentzündung (Grasewegs 2). Ein unehel. S., 24 T., Brechdurchfall (Weingärten 10). Die Wittwe Karoline Bruchhardt geb. Feideck, 70 J. 6 M. 11 T., Lungenemphysem (a. d. Halle 15). Des Schmiedemstr. W. Kießling T., todtgeboren (Böllbergerweg 29). Des Korbmacher W. Schäfer S. Gustav Hermann, 1 J. 22 T., Tuberkulose (hoher Kram 4).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18790906028/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Diejenigen **Mannschaften der Ersatz-Reserve I. Classe aus der Stadt Halle a/S.**, welche im Jahre 1874 hierzu bestätigt sind, **sowie alle Diejenigen**, welche gemäß Anmerkung in ihrem Ersatz-Reserve-Schein am 1. October d. Js. zur Ersatz-Reserve **II. Classe** überzuführen sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ersatz-Reserve-Scheine in der Zeit vom 7. bis 15. September d. Js. in den Meldestunden von 9—12 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags, sowie von 11—12 Uhr Sonntags im Bureau des Bezirksfeldwebels für die Stadt Halle, Berggasse 1, I., behufs Ueberführung abzugeben.

Die Unterlassung zieht die gesetzliche Strafe nach sich.

Halle a/S., den 30. August 1879.

Königl. Bezirks-Commando des 2. Bat. (Halle) 2. Magdeb. Landwehr-Regts. Nr. 27.

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche im Jahre 1880 ein Gewerbe im Umherziehen fortsetzen oder neu beginnen wollen, fordern wir hierdurch auf, sich bis

zum 30. September d. Js.

während der Dienststunden in dem Gewerbesteuer-Bureau auf dem Rathhause zu melden.

Personen, welche schon einen Gewerbeschein besitzen und das Gewerbe fortsetzen wollen, haben solchen mit zur Stelle zu bringen.

Halle a/S., den 30. August 1879. **Der Magistrat.**

Submission.

Die Herstellung eines **Thonrohr-Kanals** in der Wilhelmsstraße, vom Harz bis zur Sophienstraße soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten bis zum

11. September Vormittags 11 Uhr

auf dem Stadtbauamte einreichen, woselbst die Bedingungen 2c. offen liegen.

Halle, den 3. September 1879. **Der Stadtbaurath.** W. Schultz

Fette Landschweine,

sowie **große und kleine Bachauer** empfange jede Woche regelmäßig in größeren Transporten und offerire selbige zu sehr billigen Preisen.

G. Stockmann, Halle,
Bahnhofsstraße 6.

Auction.

Die zur Concursmasse des Kaufmann **von der Heide** in Firma **von der Heide & Co.** zu **Nauendorf a/B.** gehörigen

2 Stück Wagenpferde

(Wallachen) sollen **Dienstag d. 9. d. Mts. Vormitt. 10 Uhr** im **von der Heide'schen Grundstücke** z. **Nauendorf a/B.** durch mich meistbietend verkauft werden.

Halle a/S., den 5. Sept. 1879.

Bernh. Schmidt,
Massenverwalter.

Auction.

Donnerstag, d. 25. Sept. 1879, Vormittags 10 Uhr,

sollen im Gute des Besitzers **Herrn Gottfried Selle zu Pröttitz** bei **Hohenleina** wegen Verpachtung der Felder sämmtliches überzählige Vieh: 4 Pferde, 15—20 Stück Rindvieh, Schweine 2c., Wirthschaftsgeräthe: Wagen, Pflüge, Eggen, Krümmer, Walzen, Geschirre, Ketten, Gabeln, Schippen, Hacken, Harken, Flegel, Maschinen, Karren, Kasten, Körbe 2c. 2c., sowie Vorräthe an Getreide, Stroh, Futter und alle Gegenstände, welche außer Gebrauch kommen, öffentlich nach Meistgebot gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Die Bedingungen werden 5 Tage zuvor im Gute selbst und in meiner Wohnung ausgelegt, sowie im Gasthaus zu Pröttitz ausgehangen.

Delitzsch.

Friedrich Erfurt,
außergerichtl. Auctions-Commissar.

Auction.

Dienstag, den 9. September cr., Vormittags 11 Uhr versteigere ich auf dem **Stabl'schen Bauplatze in der Wettinerstraße:** 1 kl. Partbie Sand, Kalk, Thonrohre, Rüstbohlen Stämme u. s. w.

W. Elste, ger. Auctions-Commiss.

Gasthofs-Verkauf.

Ein **Gasthof** in **Gera** (Reuß), frequente Lage, mit Hof und Garten, ist veränderungshalber aus freier Hand schnell zu verkaufen. **Näheres** erfährt man durch die **Expedit. des Geraer Tageblatts** in **Gera.**

Sehr zu beachten!

Der einzige Gasthof in einem großen Dorfe, vorbeiführende Straße, mit Tanzsaal, Kegelbahn, gr. Garten, 8 M. Acker, ist wegen Veränderung des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Sehr passend für einen Fleischer, da Oertlichkeit Bedürfniß hat. Anfragen unter Adresse: **B. B. postlagernd Schraplau.**

Grundstück- u. Geschäfts-Verkauf.

In **schönster Lage Thüringens** ist ein **altrenommirtes Fabrikgeschäft, bestehend seit 1842,** nebst **Grundstücken** für **36,800 Mk.** mit der **Hälfte Anzahlung sofort** zu verkaufen. Off. unter **Q. H. 377** bef. **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Grummetgras-Verkauf

Das Grummetgras auf den der hiesigen Kämmerei gehörigen **Unstrut-Wiesen** (190 Morgen) soll **Mittwoch, den 10. September d. J., Vormittags 9 Uhr, im Schützenhaussaale** meistbietend verkauft werden unter den vorh. bekannt zu machenden Beding.

Der **Grasbestand** auf den Wiesen ist ein **vorzüglicher.**

Wiehe, den 3 September 1879.
Der Magistrat.

Verkauf eines Materialwaaren-Geschäfts.

Ein vor mehreren Jahren erbautes Eckhaus in einer Garnisonstadt von 20,000 Einw. in d. frequ. Lage der Stadt, soll mit voller Geschäftseinrichtung bring. Verhältn. halber bei 2500 ℳ, gleich 7500 ℳ, Anz. sof. **verkauft** werden. Das Nähere durch den Agent **W. Steinkopff** zu **Bernburg,** Langestr. 9.

Ein Gartengrundstück

in **Merseburg,** mit Wohngebäude, Stallung und 2 Gewächshäusern in bester Cultur und gutem baulichen Zustande, 3 Morgen groß, ist für den festen Preis von 15,000 Mark wegen Krankheit der Besitzerin **zu verkaufen.** Nähere Auskunft ertheilt **A. Wiese** in **Merseburg.**

Gasthofs-Verkauf.

Meinen zu Löbnitz bei Bitterfeld belegenen Gasthof mit großem Tanzsaal und schöner Ackerwirthschaft will ich sofort verpachten oder verkaufen.

M. Arnheim, Dessau.

Ein Fabrikgrundstück

in einer Kreisstadt der Provinz Sachsen, an der Eisenbahn, sich zu jedem Fabriketablissement eignend, ist billig **zu verkaufen,** sowie eine **Holländer Windmühle** mit Wohnung u. Acker. Off. **M. 2817 Rud. Mosse,** Halle.

Haus-Verkauf.

Ein herrsch. Wohnhaus mit Thoreinf., gr. Hof u. Hintergeb., in der Nähe von Bad Wittekind, passend für Rentiers oder auch zum Rohproductengeschäft. Anz. 1000 oder 500 ℳ. Offerten unt. **U. 1197** in der Exp. d. Ztg. niederzul.

Eine gangbare Stellmacherei

ist zum 1. October zu übernehmen. Näheres in der Exp. d. Ztg. [585

Ein Mühlenanwesen in Thüringen

mit 5 Gängen 2c., auch zu jedem andern Industriezweig sehr gut geeignet, ist unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter **F. 1183** durch die Exp. d. Ztg.

Zum 1. October a. c. sind durch mich auszuleihen **150,000 Mk.** gegen 4½ % Zinsen **auf gute Ackerhypothek** und **75,000 Mark** in einzelnen Beträgen auch auf gute Haushypothek.

Justizrath Krukenberg.

Es werden 18—21,000 Mark, auf das Hausgrundstück Reilsstraße Nr. 26 zur 1. Stelle gesucht. Feuerwerte 31,000 Mark Näh. Stadthospital Zimmer 8

Ein **Laden** mit od. ohne Wohnung zum 1. Oct. zu beziehen. Näheres in der Exp. d. Ztg. [592

Großer Laden mit Wohnung für 120 Thlr. zum 1. Oct. zu vermiethen. Daselbst eine Stube zu vermiethen zum 1. October **Herrenstraße 11.**

Eine herrschaftliche Wohnung in der Nähe der Stadt ist zum 1. October cr. zu beziehen. Zu erfahren in der **Annoncen-Expedition** von **J. Barck & Co.**

Ein Logis für 60 Thaler zu vermiethen Schulberg 8.

1. Etage per 1. Oct. zu vermiethen **Leipzigerstraße 86.**

Eine kleine Wohnung zum 1. October zu beziehen **Lindenstraße 5.**

Poststraße 6

ist das Souterain zum 1. October d. J. an ruhige Miether zu vermiethen.

Otto. Rechts-Anwalt,
Leipzigerstraße 11.

Die Beletage große Ulrichsstraße 49 ist zum 1. October für 320 Mark zu vermiethen.

Möblirte Stube, passend für einen jungen Kaufmann, zum 1. Oct. zu beziehen **Barfüsserstraße 5, I.**

Frdl. möbl. Zimmer Augustastr. zum 1. October zu vermiethen. Näheres Bahnhofsstraße 6 im Keller.

Ein anst. Herr sucht einen Mitbew. einer möbl. Wohn. Marienstr. 1, Hof II.

Anst. Schlafst. mit Kost Brunoswarte 8.

Anst. Schlafstelle Martinsgasse 7, S. p.

2 Schlafst. mit Kost gr. Ulrichsstr. 14.

Frdl. Schlafst. kl. Brauhausg. 12, I, r.

Pension.

Ein Schüler, welcher die hies. Schule besuchen soll, findet bei einer Beamtenfamilie unt. bescheid. Anspr. gute Pension. Näh. in der Exp. d. Ztg. [293

Einige **Knaben** finden zum 1. Oct noch gute **Pension** u Nachhilfe. Näh ertheilt gütigst die Papierhandlung von Herrn **Loebeling,** Schmeerstr. 26.

Heirathsgelegenheit.

Ein hoher Beamter, 31 Jahr (adelig), sucht die Bekanntsch. einer wohlerzogenen bürgerl. Amtmanns- oder Rittergutsbesitzers-Tochter behufs Verheirath. zu machen. Ernstgemeinte Adr. m. Ang der Verhältn. sowie Photographie sind sub **G. 2168** durch **H. Graefe, gr. Märkerstraße 7. direct** an mich zu senden. Mein Ehrenwort für vollständige Discretion.

Für eine gut fundirte Finnen- und Trichinen-Versicherungs-Gesellschaft werden tüchtige **Haupt-** und **Special-Agenten** gesucht. Offerten unter **S. 1195** an die Exped. d. Ztg.

Die Stelle eines **tüchtigen und practischen**

Hofmeisters

bei die Gespanne ist den 1. Oct. d. J. auf einem großen Rittergute zu besetzen. Abschrift der Zeugnisse zu senden an **Rudolf Mosse, Erfurt.**

Ein für mein Friseur- u. Barbiergeschäft passender **Gehülfe** erhält sofort Stellung durch

B. Rosenblatt, Friseur, Halle a/S.

Zwei Malergehülfen

sucht der Malermeister **Kittel** in **Löbejün.**

Zum sofortigen Antritt suche ich einen tüchtigen **Gehülfen für Conditorei und Honigkuchenbäckerei.**

Franz Keil.

Ein junger Mann, welcher per 1. Oct. cr. seine Militärzeit beendet, **sucht Stelle als herrschaftlicher Kutscher.** Offerten sub **H. L. 10** postlagernd Halle a/S., Postamt 1.

Ein **Hauskecht** wird gesucht im **Gasthaus z. Deutschen Hause.**

Für mein Herren-Confection-, Leinen- und Schnittwaaren-Geschäft suche zum 1. October cr. **einen Lehrling.** Bedingungen günstig.

Max Zweig, Eisleben.

In mein Materialwaaren- und Destillations-Geschäft kann ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen sofort eintreten, auch ein solcher, der seine Lehrzeit noch nicht beendet hat. Adresse unter Chiffre **R. 1194** in der Expedition dieser Zeitung.

Für Comptoir und Lager eines hiesigen Fabrikgeschäftes wird per 1. October cr. oder per sofort ein junger Mann

als Lehrling gesucht. Näheres durch Herrn **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Ein Kellnerlehrling gesucht sofort Näheres **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Bekanntmachung.

Für die Zeit von Michaelis cr. bis October 1880 wird ein geprüfter Lehrer zur Vertretung an der Vorschule des Progymnasiums zu Weißenfels gesucht Honorar monatlich 75 ℳ. Meld. sof. an Lehrer **Allendorf, Weißenfels.**

Agenten werden in allen Orten von einer Versicherungs-Gesellschaft gesucht, um einen der Concurrenz wenig unterworfenen Versicherungszweig gegen hohe Provision mehr einzuführen. Gefällige Offerten erbeten unter **K. K.** durch **W. Flohrschütz** in **Magdeburg.**

Einen Lehrling sucht Friedrich Both, Schuhmachermst., Unterberg Nr. 3.

Einen Lehrling sof. od. 1. Oct. sucht Ohms, Bäckermeister.

Ein Laufbursche gesucht Leipzigerstraße 96.

Eine Frau, die ein Kind mit stillen will, wird ges. Klausthorstr. 15, H. p.

Eine selbständ. Landwirthschafterin zur Führ. eines größ. Gutes b. hohem Gehalt gesucht

Kochmamselle, Köchinnen f. größ. Güter u. ff. Privathäuser und **ein ff. Stubenmädchen** erhalt. sehr g. Stell.

Engagement suchen:

eine sehr angenehme, im Material- u. Posamentierfach tücht. **Verkäuferin, ein anständ. junges Mädchen** (n. Fröbel geb.) als Kindergärtnerin und Stütze der Hausfrau, **eine junge Wittwe, in allen Zweigen der Wirthschaft tüchtig,** die selbständ. größ. Gastwirthsch. geführt, **jüngere Landwirthschafterinnen.**

Dienstmädchen sucht und weist nach das Comtoir von

Emma Lerche,
Halle a/S., Rathhausg. 14. „z. Glocke."

Zum 1. October suche ich ein gewandtes **Stubenmädchen,** welch. auch mit Plätten u Waschen Bescheid weiß. Näher. Nachm. zwischen 4—5 bei Frau Dr. **Cohn,** Blumenstraße 4.

Ein **Dienstmädchen** von außerh. f. **G. Thielicke,** Klausthor Vorst. 6.

Ein sehr gewandt. Stubenmädchen, die bereits in ff. Häus. condit., mit **sehr guten** Zeugnissen, sucht zum 1. October Stelle durch

Emma Lerche,
Halle a/S., Rathhausg. 14. „z. Glocke."

Ein anständiges junges Mädchen sucht **Nähe Neumarkt Wohnung** mit Station bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten **Geiststraße 7** im Laden.

Eine selbständ. **Landwirthschafterin,** gut empfohlen, sucht zum 1. Oct. Stell. Ein herrsch. **Diener** mit guten Zeugn., welcher auch Caution stellen kann, sucht als Bote oder ähnliche Beschäftigung. Sehr ordentl. **Mädchen** in allen Fächern suchen Stellen durch **Frau Schaaf,** Rittergasse 11.

Ordentl. Mädchen vom Lande mit g. Attesten suchen 15 Sept. und 1. October Stelle durch Fr. Wendler, Trödel 9.

Ein anst. **Mädchen,** am liebsten vom Lande, zu aller Arbeit wird gesucht zum 1. October Nannischstr. 22, p.

Mädchen für Küche u. Hausarb. bei 36 ℳ. Geh. sucht Schmeerstraße 13, II.

Eine selbständige **Wirthschafterin,** welche tüchtig in Küche und Molkenwesen ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Gehalt 300 Mark. Briefe nebst Zeugniß-Abschriften sind postlag. **M. M. 10** Artern zu senden.

Junge Mädchen jeden Alters finden in einer feinen Familie zu Halle sehr gute Pension. Ansprüchen und Wünschen jedweder Art wird vollständig genügt. Auskunft ertheilt freundlichst Frau **Herker,** Putzhandlung, Steg 1.

Ein paar kräftige, fehlerfreie, lammfromme

Wagenpferde,

6 Jahr alt, für jeden Gebrauch passend, stehen preiswerth zum Verkauf gr. Ulrichsstr. 24.

Zwei Pferde verkauft Hoffmann in Zwintschöna.

Ein hochelegantes **Reitpferd,** Rappenwallach, 5 Jahre, 5' 3½", lammfromm, billig zu verkaufen **Geiststraße 13.**

Einige fette Kühe

stehen zum Verkauf auf der **Domaine Granau bei Halle a/S.**

Ein **kreuzsaitiges** wenig gebrauchtes **Pianino** ist **sehr preiswerth** zu verkaufen. Zu erfragen in der Annoncen-Exped. von **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.**

Eine **complette Einrichtung,** für jedes Engros-Geschäft passend, ist billig zu verkaufen bei **G. Gröhe.**

Erste Thüring. Pferde-Lotterie,
veranstaltet vom Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Verein.

Ziehung am 6. November 1879 in Merseburg.

Hauptgewinne: 1 eleg. Equipage mit 4 Pferden (Werth 9000 ℳ), 1 desgl. mit 2 Pferden (5000 ℳ), 1 desgl. mit 1 Pferde (2500 ℳ), 11 einzelne Reit- und Wagenpferde 2c.

Loose à 3 ℳ sind in der **Expedition der Saalezeitung** zu haben.

Ich fordere einen Jeden hierdurch auf, sich bis Sonntag mit seinen Nummern bei mir zu melden, da die Verloosung stattgefunden hat. Gewinne sind auf folgende Nummern gefallen: Nr. 107. 110. 121. 125. 132. 139. 147. 152. 153. 162. 169. 170. 178. 194. 203 210. 214. 221. 242. 246 291. 287. 297. 303. 307. 316. 322. 334 345. 351. 374. 416. 429. 431. 438. 439. 441. 447. 451. 473. 475. 476. 489. 503 511. 512. 513.

A. Arndt,
Tischlermeister in Zienstedt.

Sopha, Komoden, Bettstellen sind billig zu verkaufen gr. Rittergasse 1.

Versch. Möbel z. verk. Mauergasse 12, I.

Gute Sophas u. Matratz., g. Ausw., verk. sehr bill. Klausthorstr. 15, H. p.

Neue Möbel s. billig Augustastr. 17, p.

Kleiderschr., Tisch, Stühle, Küchenschr., Komode verk. bill. kl. Schlamm 10

Träbern.

Eine größere Halle'sche Brauerei hat noch einige Hundert Centner Träbern wöchentlich **abzulassen.** Reflectanten wollen ihre Adressen unter **L. J. 2816** bei **Rudolf Mosse, Halle a/S.,** niederlegen.

Neue Bohrmaschine
bester Construction, mit verstellbarem Tisch und Fußtritt zu verkaufen bei

P. Feller,
Dessauerstraße 5 (neben der Maschinen-Fabrik von **Baaß & Littmann.**)

Ein neuer und ein alter

Einspänner-Leiterwagen

stehen zum Verkauf **Magdeb.-Str. 21.**

W. Wohlfeil, Schmiedemeister.

Hundewagen u. Handrollwagen billig zu verk. gr. Steinstraße 20.

Ein neuer leichter einsp **Leiterwagen** und eine offene viersitzige **Droschke** sind zu verkaufen gr. Berlin 15.

Eine Lattenbude
mit Brettern ist billig zu verkaufen **Schmeerstraße Nr. 31.**

Für **Krankheiten aller Art** ohne Medicin und Geheimmittel Rath, und bis an die Grenze der Möglichkeit sicherste Hülfe, auch brieflich. Anfragen bitte ich das Retourporto beizufügen.

F. Dietze,
Practicant der Naturheilkunde.
Weißenfels, Promenade.
(Vom 1. Oct. Berg- u. Zeitzerstr.-Ecke.)

Wer

richtet unter Discretion **kaufmän. Buchführung** fachgemäß ein? Offert. mit Bedingungen sub **F. M. 2814** durch Herrn **Rudolf Mosse, Halle a/S.,** erbeten.

Gans zugelaufen. Geg. Kostenerstatt. abzuh. Martinsberg 11. **Godehardt.**

Packet werthl. Papiere im Eisenbahn-Wagen verl. Geg. Bel. abzug. **Krauss** Restaur., gr. Brauhausg., Halle a/S.

Weiße gehäkelte **Wagendecke** von Promenade bis Sophienstr verl. Geg. Belohn. abzug. Hedwigsstraße 2, II.

Ein roth. Stein mit eingef. Wappen Graseweg verl. Geg. Bel. abzugeben gr. Wallstraße 40, III.

Die Beleidigung, welche ich gegen die Ehefrau **Kuesse** ausgesprochen, nehme ich hierdurch zurück, erkläre vielmehr dieselbe für eine brave Person. **Neukirchen. Emilie Körber.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott gefallen, unsern guten Vater, den Pastor emer.

Johann Karl Ortlepp,

am Morgen des 4. Sept. im Krankenhause Bethanien bei Stettin durch einen Schlaganfall von schweren Leiden zu erlösen. Wenn auch trauernden Herzens, danken wir doch Gott, daß er dem Verewigten die Ruhe geschenkt, nach der er sich so sehr gesehnt hat.

Pölitz b. Stettin, d. 4. Sept. 1879.

W. Ortlepp, Kgl. Seminarlehrer, und Familie.

Heute Nacht 1 Uhr entschlief nach längeren Leiden unsere gute Gattin und Mutter **Marie Bonicke** geb. **Grosch,** was hiermit tiefbetrübt anzeigen **die Hinterbliebenen.**

Bonicke, beritt. Steuer-Aufseher.

Gestern entschlief nach kurzen aber schweren Leiden unsere liebe **Wally.** Tiefbetrübt zeigen wir dies hierdurch an **Holze und Frau.**

Giebichenstein, den 4. Sept. 1879.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 6. d., früh 8 Uhr statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18790906028/fragment/page=0002

Reichenhaller Kirchenbau-Lotterie.

200,000 Loose. — Geldgewinnste 185,000 Mark,
Ziehung am 15. October 1879.
Treffer 60,000 Mark, 25,000 Mark, 10,000 Mark u. s. w.
Loose à 2 Mark zu beziehen durch die **General-Agentur**
Carl Lang, Bankgeschäft in München.

Die Baugewerkschule zu Höxter a. W.

beginnt den 3 November ihren Winter-Cursus, während der Vorunterricht den 20. October seinen Anfang nimmt Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß an der Anstalt wie bisher außer Maurer, Steinhauer und Zimmerer, auch Bau- und Möbeltischler, Dachdecker, Zimmermaler oder Tüncher 2c. ihre weitere Ausbildung finden. Anmeldungen sind unter Beifügung der Zeugnisse 2c. an den Unterzeichneten einzusenden. Programme werden auf Wunsch portofrei zugesandt. **Möllinger,** Director der Baugewerkschule.

Prämiirt Lyon 1872, Wien 1873, Paris 1878 Silberne Medaille.

Saxlehner's Bitterquelle

Hunyadi János

durch **Liebig, Bunsen, Fresenius** etc. analysirt, ist laut Gutachten medizinischer Autoritäten **(Virchow, Bamberger, Wunderlich, Kussmaul, Scanzoni, Spiegelberg, Friedrich, Nussbaum, Buhl etc.)** als das

Vorzüglichste u. Wirksamste aller Bitterwasser

erprobt und empfohlen. — Niederlagen sind in allen soliden Mineralwasserhandlungen und den meisten Apotheken, doch wird das p. t. Publikum im eigenen Interesse gebeten, in den Niederlagen ausdrücklich **Saxlehner's Bitterwasser** zu verlangen.

Der Besitzer: Andreas Saxlehner, Budapest.

Lager von Grabmonumenten,

auch nach Zeichnung, mit correcter Inschrift, eleganter Vergoldung, sowie Erneuerung fertige sauber und billigst.
Firma's mit vorzüglichster Schrift in Farbe und Gold.
H. Landmann, Bildhauer und Maler,
Neue Promenade 10 im Hofe.

Baumaterialien:

ff. Stettiner Portland-Cement „Stern" und „Lossius", beste blaue engl. Portm. Dachschiefer, Eisenbahnschienen in beliebigen Längen und bis 24', Dachpappe, Steinkohlentheer, schwed. Kienentheer, englische und salzmünder Chamottesteine, Klinker, poröse und rothe Mauersteine, Dachziegel, Hohlziegel, Asphalt, Gyps u. s. w. billigst bei
August Mann, Mühlgraben 1.

Brennmaterialien.

als: **Prima böhm. Braunkohlen, zwickauer Steinkohlen, Ober-Köblinger Briquettes. ff. Schmiedekohlen** in ganzen Lowrys und Fahren ab Bahnhof und **frei Haus** mit Wiegeschein, **Werschen-Weissenfelser Pressteine, polnische Holzkohlen, Brennholz,** genug sämmtliche Brennmaterialien offerirt billigst
August Mann, Mühlgraben 1.

Landwirthschaftliche Maschinen.

Dreschmaschinen mit 1- und 2spännigem Göpel, mit und ohne Schüttelzeug, sehr leicht gehend, **Handdreschmaschinen, Pferdeschleppharken,** selbstthätige **Gußstahlzinken** mit Kutschersitz, **Häcksel-, Rübenschneide-** und **Getreide-Reinigungs-Maschinen** in 4 Größen, bewährter Construction, zu billigsten Preisen, längere Garantie.
Görzig. Franz Hohmann.

Griechische Weine.

Eine Probekiste derselben mit 12 ganzen Flaschen enthält 12 Sorten
Camarite, Corinther, Elia, Kalliste, Vino di Bacco, Vino Santo, Misistra, Achaja Malvasier weiss u. roth, Vino Rosé, Moscato und Mavrodaphné
und kostet Flaschen u. Kiste frei M. 19.20.
Ich habe die Weine an den Erzeugungsorten in Griechenland persönlich angekauft und verbürge deren Reinheit und Aechtheit. Preisbrochüre auf Wunsch frei.
Neckargemünd. J. F. Menzer.

Bart-Erzeugungs-Tinctur!!

Das bestz und sicherste Mittel, selbst schon bei jungen Leuten von 16 Jahren einen starken und kräftigen Bartwuchs zu erzeugen. Depot bei **Helmbold & Co., Halle a/S., Leipzigerstr. 109,** in Flacons à 1 ℳ 50 ₰.

Nur Aechte Prof. Dr. Sampson's Coca Präparate Alleinigst Dr. O. Strauss Mainz u. Frankfurt/Main 1 Flasche 3 R.Mk. (Inhalt der 1 Flasche (n. d. Arzneitaxe 1 Sch. 3 M., 6 Sch. 16 M.) entfalten die vollen Heilkräfte der Cocapflanze, deren Wirksamstes sie enthalten. Dem Gebrauche der Coca, in Peru seit Urzeiten heimisch, schreibt **Alexander v. Humboldt** das totale Fehlen von **Asthma und Tuberknlose** auf den Anden zu. Alle Südamerika-Reisenden wie die Koryphäen der Wissenschaft aller Länder sind darin einig, dass keine Pflanze des Erdballs so glückliche Heilwirkungen auf die Organe der **Athmung und Verdauung** mit solch enormer Kräftigung des **Muskel- und Nervensystems** vereinigt als die Coca (durch sie allein bleiben die Feruaner bei härtester Arbeit wochenlang vollkräftig. Nach Erfahrungen Dr. Sampsons am Krankenbette, welchen Humboldt selbst dazu aufforderte, — für die verschiedenen Krankheitsgruppen verschieden zusammengesetzt, bewährten sich seit vielen Jahrzehnten, selbst in verzweifelten Fällen: Coca-Pillen I gegen **Hals-, Brust- und Lungenleiden,** C.-Pillen II und Wein gegen **Magen-, Leber-, Unterleibs- und Hämorrhoidalbeschwerden,** C.-Pillen III und Spiritus als unersetzlich und unübertroffen gegen allgemeine **Nervenleiden** (Hypochondrie, Hysterie, **Migraine** etc.) wie gegen specielle **Schwächezustände** (Pollutionen, Impotenz etc.). Belehrung Prof. Sampsons über ihre Anwendung gratis d. d. Mohren-Apotheke Mainz und die Depots: **Halle a. d. S.:** Dr. Jäger, Apoth.; **Leipzig:** R. H. Paulcke, Engel-Apoth.; **Berlin:** L. Bieler, Blumen-Apoth., Blumen-Str.; **Frankenhausen** i/Thür.: W. Münchhoff, Stadt-Apoth.

Gasthaus-Uebernahme.

Hiermit meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich das von mir schon 7 Jahr bewirthschaftete Gasthaus
„Zum Deutschen Hause"
wieder übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, mit nur ff. Bier, sowie mit seit früher bekannten **guten Speisen** aufzuwarten.
Hochachtend **Louis Friedrich.**

Nähmaschinen,

alle bewährten Systeme, amerikanisch und deutsch, beste Fabrikate, verkaufe zu bedeutend ermäßigten Preisen, auch gegen Ratenzahlungen.
Reparaturen aller Systeme werden billig ausgeführt.
Herm. Hitschke,
Halle a/S., Leipzigerstraße 64.

! Unentgeltlich!
ertheilen wir Plättunterricht denjenigen jungen Damen, die dauernd beschäftigt sein wollen.
Erste amerik. Glanz-, Wasch- u. Plätt-Anstalt
Rathswerder 1. Herrenstraße 9.

Feine naturgetreue und haltbare
Photographien
für nur 50 ₰ das Stück, in 5 Minuten mitzunehmen, werden immer noch zur größten Zufriedenheit des geehrten Publikums gefertigt
auf dem Platze in der Halle.
Auch während des Marktes verbleibe ich in der Halle. **H. Neidhardt.**

Staatlich concessionirte
Baugewerkschule
Treuenbrietzen.
Reg.-Bez. Potsdam.
Programme gratis durch die Direction.

Technicum Einbeck

(Prov. Hannover).
Städtische höhere Fachschule für
Maschinentechniker.
Aufnahme am 28. October d. J.
Director **Dr. Stehle.**

Bergmann's
Sommersprossen-Seife
zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen, empf. à Stück 60 Pfg.
Apotheker **A. Kolbe.**

Kiefer-Bretter u. Bohlen.

Feinste Tischlerwaare u. Bauretter, trocken, in allen Dimensionen, sind in der **Dampfschneidemühle zu Bentschen** (Station der Märkisch-Posener Bahn) stets vorräthig und zu zeitgemäßen Preisen verkäuflich. Näheres beim Geschäftsführer **Jauder** in **Bentschen.**

Ein neues Pianino,
sehr gut im Ton, steht preiswerth zu verkaufen **Steg 12.**

Corsett-Anzeige.

Ich empfehle meine nur gutsitzenden
Corsetten
und nehme jede Bestellung an.
Frau Ebert, gr. Ulrichstr. 14.

Herren- und Knaben-Mützen,
Stück 75 ₰, gr. Rittergasse 1.

Egal Beefsteak u. Braten,
Sonnabend: **Warme Würstchen mit** bei
R. Thurm,
Oberglaucha 11.

Rossfleisch
von einem 4jährigen bei
R. Thurm.

! Alpenbutter!

täglich frische Waare, pro Stück 60 ₰, **Emmenthaler Käse** zu 85 ℳ, **Schweizerkäse** zu 75 ℳ, **Jüngere Sahnkäse** zu 25 ℳ pro Ctr.
Gr. Klausstraße 5 im Laden.

Einen neuen Preschwagen mit Federn verk. Leipzigerstr. 34.

Einige Ctr. Maculatur,
rein und ungelesen, verkauft
Gr. Klausstr 11, **G. Büchner.**
Auch wird daselbst eine **Aufwärterin** für den ganzen Tag gesucht.

Alle Arten Polsterarbeiten fert. bill. **A. Holland,** Tapezier u. Decorateur.

Dachtrizgasse Nr. 3 sind noch preiswürdig zu verkaufen: **Schraubstöcke, Bohrmaschine, Feilen, Sperrhorn,** eine **Preßschraube, Schneidelnippen** u. andere Sachen.

Weisskohl
kaufen **Blosfeld & Herm,**
Marienstr. 10.

G. E. KRAUSE
Leipzigerstraße 31 am Thurm 31
Um damit zu räumen, verkaufe während der **Viehmarkttage** gute dauerhafte **Lederwaaren** (etwas unmodern) zu Spottpreisen, Damentaschen (ganz Leder) von 1 Mk. an, Cigarren-Etuis (gemietet) von 50 Pf. an, Portemonnaies von 10 Pf. an.

Avis für Schneider!

Der letzte Rest von **Tuch** u. **Ratiné, Futterzeugen, Borden, Knöpfen, Schnallen** u. s. w. soll schleunigst unter dem Kostenpreis ausverkauft werden, auch bin ich willens denselben an Wiederverkäufer im Ganzen zu übergeben.
Eine Parthie **gebrauchte Möbel:** Schreibpulte, Tische, Sophas, Bettstellen 2c., leere Kisten sehr billig.
Fr. Venediger, Schulberg 20.

Chemische Reinigungs-Anstalt
nur für **Herren-Garderobe,** auch wird dieselbe gut ausgebessert, aufgebügelt, schnell und billig in Stand gesetzt von
W. Höhne, Schneidermstr.,
Schulberg 4, p.

Ausverkauf.

Wegen **Umzuges per 1. October** stelle ich die Bestände meines Gold- und Silberwaarenlagers **zum Ausverkauf** und gebe ich die durchweg geschmackvollen und **sehr soliden** Waaren **zu jedem nur irgend annehmbaren Preise ab.**
Die mir übergebenen Reparaturen bitte bis **28. d. Mts.** zurückzufordern, es bezieht sich das besonders auf die **seit Jahren** bei mir lagernden Gegenstände.
Franz Lenhardt,
gr. Steinstraße 69.

Ung. Cur- u. Tafeltrauben
per Pfd. 50 Pfg. empfiehlt
C. Müller Nachf.

Ein- und Verkauf von Rebhühnern und Hasen.
C. Müller Nachfolger.

50 Ctr. Speck,

à Ctr. 50 Mk. à Ctr. 50 Mk.
Hallesche Waare (keine amerikanische) sowie alle **geräucherten Fleischwaaren** preiswürdig bei
Th. Blume, Fleischermeister,
Fischerplan 3.

Saat-Weizen

Sherif square head
vorzügliche Qualität, höchster Ertrag, offerirt
F. Jacobine, Halle a. S.

Die großen Fettbücklinge
trafen wieder ein.
A. Brandt,
Schmeerstraße 36.

Cyper-Vitriol
offerirt
Herm. Hartick.

Zahnschmerzen
stillt sofort **Odontine,**
Flacon 50 Pfg.
Niederlage bei Herrn
Albin Hentze,
Schmeerstraße 39 in Halle.

Hühneraugen
beseitigt sofort
Azetine, Flacon 40 Pfg., bei
Hrn. **Albin Hentze,**
Schmeerstraße 39 in Halle.

Leere Häringstonnen
kauft à 50 ₰ frei Haus
C. Müller Nachf.

5 Stück Gurkenfässer
billig zu verkaufen Moritzkirchhof 10
Möbelfuhrwerk bei Pfitzmann.

Annoncen aller Art
befördert porto- und spesenfrei die **Annoncen-Annahme** von **F. C. Demand jun.** in **Lauchstädt.**

G. Uhlig's

Kunst-u. Musikwerk-Ausstellung
(unt. Leipzigerstr. neben d. gold. Löwen) ist täglich von Vorm. 8 bis Abds. 7 Uhr geöffnet.

Broekman's Affentheater.
Sonnabend den 6. September
keine Vorstellung.
Sonntag den 7. September
2 Extra-Vorstellungen
um 4 und 7½ Uhr.

Fr. Arndt's Restaurant.
Sonnabend Abend
Fricassée von Taube.
Sonntag früh ½10 Uhr
Speckkuchen.
ff. Riebeck'sches Bier.

Kaisergarten,

Augustastraße 9.
Sonnabend Abend von 7 Uhr ab
Erstes Rebhühner-Essen!

Heute Sonnabend
Schlachtefest.
Wellfleisch von früh 9 Uhr, Abds. **frische Wurst** und **Suppe,** dazu ein Glas **ff. Lagerbier auf Eis** von Hrn. Carl Bauer.
F. Creutzmann's Restaurat.,
gr. Steinstr. 59.

„Eremitage".

Sonntag von 4 Uhr an **Tanzmusik. Frischen Apfel-, Pflaumen-** und **Kaffeekuchen.**

Krug z. grünen Kranze,
Cröllwitz.
Sonnabend den 6. b. **Schlachtefest.**
Sonntag den 7. **Schwein-Auskegeln.**
Anfang Nachmittag 3½ Uhr.
Hierzu ladet freundlichst ein
G. Frönicke.

Geese's Restauration.
Sonnabend von früh an Pökelknochen.

Kraneis' Restaurant,
gr. Brauhsg. u. Leipzigerstr.-Ecke.
Zum bevorstehenden **Viehmarkt** empfehle meine **Localitäten** angelegentlichst. **Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.**

Schröpfer's Restaurant,
Magdeburgerstraße 30.
Sonnabend Abend **Entenauskegeln.**
ff. Lagerbier von C. Bauer.

Restaurant z. Freischütz.
Heute Sonnabend **feine Sülze.**
Ein **Gesellschaftszimmer** ist noch einige Tage frei.

Grüne Tanne, Zöberitz.
Sonntag den 7. d. Mts.
Erntefest,
wozu freundlichst einladet
Fr. Schulze.

Bürgerverein für städt. Interessen.
Sonnabend 8 Uhr Sitzung Reichskanzler.

Plattdütsche Vereen.
Kohl's Restaurant, Königstraat.
Sünnabend den 6 September
Hauptto samenkunft.
Anfang Klock 8.

Jahn'scher Turnverein
Sommerturnlocal
„Paradies".
8—10 Uhr Abs. Uebung.
Der Vorstand.

Freie Gemeinde.

Sonntag den 7. d. Mts. Vorm. 9½ Uhr Vortrag des Hrn. Prediger **Cersky** im Saale des Hrn. **Landmann,** gr. Brauhausgasse 9.
Freier Zutritt für Jedermann.

Die Volksküche

befindet sich **Rathhausg. 7** im Hofe. **Marken** für die ganze Portion à 25 ₰, für die halbe à 13 ₰, werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn Neumann, Leipzigerstraße 105 und Geistfstraßen- u. Scharrngassen-Ecke, u. bei Herrn Bellson, Kleinschmieden 10, verkauft.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18790906028/fragment/page=0003

Carl Dettenborn's

Gegründet 1835. **Etablissement für Möbel-Industrie,** Gegründet 1835.

gr. Märkerstr. 24, Halle a. S. Kuhgassen-Ecke 1,

Größtes Lager der Provinz

empfiehlt

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren

garantirte Qualität, in verschiedenen Holzarten zu soliden Preisen.

Eigenes Möbelfuhrwerk transportirt aus demselben entnommene Ausstattungen ca. fünf Meilen im Umkreise von Halle a. S. gratis und kann auch bei Umzügen benutzt werden.

6|4 Pa. Herrnhuter Leinen v. 30 Pf. an
6|4 Pa. Hausleinen von 30 Pfg. an,
6|4 Pa. Hemdentuch v. 15 Pfg. an,
6|4 Pa. carrirte Bettzeuge, waschecht, 15 Pfg.,
Einen Posten große reinlein. Taschentücher von 2 Mk. 75 Pfg. an.

Adolf Sternfeld,
Leinen-, Baumwollenwaaren- u. Bettfedern-Handlung, große Ulrichsstraße 60.

Wagen-Fabrik. D. Keil, Halle a. S., Leipz. Str. 72,
empfiehlt **Wagen** jeder Gattung, neuester Construction, in bekannter solider, dauerhafter und sauberer Arbeit.
Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Leinwand
in allen Breiten und Qualitäten,
schwere Hausmacher-Lein à St. 9 u. 10 Thlr.
lein. Taschentücher,
Handtücher, Tischtücher, Servietten u. Gedecke, Matratzen-Drell, Bett-Drell, Daunenköper, Inlett- und Bettparchend, Bettzeuge und Bett-Damast
empfiehlt in größter Auswahl und zu billigsten Preisen
Kleinschmieden 5. H. A. Burkhardt,
Leinen- und Modewaaren-Handlung.

Piano-Fabrik und Magazin
von F. Reissmann, Leipzigerstr. 11,
empfiehlt eine große Auswahl guter **Pianinos** in Eisenrahmen von 165 Thlr. an, sowie gebrauchte aller Art. 3 Stck. **Pianino**, Flügel- und Tafelform.

Das Schuh- u. Stiefel-Lager
von Friedrich Ost,
Eisleben, Glockenstraße 5, Eisleben,
empfiehlt starke **Arbeitsstiefeln** zu 7 M, **Sonntagsstiefeln** zu 6 M 50 ₰, **Zeugstiefeln** mit Absatz, zum Schnüren, zu 3 M 50 ₰, **dieselben**, höhere Façon, zu 3 M 75 ₰, **Plüsch-Hausschuhe** zu 2 M 75 ₰, **kleine Lederstiefeln** für Kinder 1 M 50 ₰.
An Wiederverkäufer noch billiger.

Bei der voraussichtl. groß. Härte d. Rübenbodens
in diesem Jahre wird das Aufgraben der Rüben mit großen Schwierigkeiten verknüpft sein und wir erlauben uns deshalb auf unsere **Rübenhebemaschine** hinzuweisen.
Die Maschine hebt **alle Rüben auf, läßt keine stehen, bricht keine ab** und ist in ihrer Widerstandsfähigkeit **auf die größte Härte des Bodens berechnet.**
Daß beim Aufgraben mit der Maschine circa 10 Centner Rüben pro Morgen mehr aufgegraben werden, daß der Acker den athmosphärischen Einflüssen zugänglich gemacht wird, sind weitere gute Wirkungen des Instruments.
Es haben zwar einige unserer Concurrenten die Güte gehabt, unsere Rübenheber nachzubauen, indessen haben wir die Freude, zu beobachten, daß unserm Rübenheber doch überall entschieden der Vorzug gegeben wird, wie das auch aus triftigen Gründen nicht anders sein kann.
Wir bitten um geneigte frühzeitige Aufträge. Cataloge, Preislisten 2c. umgehend.
W. Siedersleben & Co.,
Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen,
Specialität: Rübencultur-Geräthe.
Bernburg — Anhalt.

Sonnabend und Sonntag
frische Krebse.
F. Leopold, Spiegelgasse 13.

C. Hauptmann's Möbel-Fabrik u. Magazin,
Nur kleine Ulrichsstraße 34 „Gasthof zu den drei Königen",
empfiehlt sein großes Lager **selbstgefertigter Möbel.** Solide Arbeit zu sehr billigen Preisen. Auch empfehle den Herren **Wiederverkäufern** mein Lager. **Bestellungen** werden schnell angefertigt.
Den vielen Nachfragen entgegen zu kommen, halte auf Lager:
Mahagoni 2thür. Kleiderspinde 13 Thlr., Kommoden, Mahagoni, 8½ Thlr., Galleriespinde, Mahagoni, 2thür., 10½ Thlr., Pfeilerspinde, 2thür., Mahagoni, 8½ Thlr., Küchenschränke mit Glasaufsatz von 8½ Thlr. an.

Wilh. Damm, Möbelfabrik und Magazine,
34. gr. Ulrichsstr. 34 (Ecke der Promenade)
empfiehlt reichhaltiges Lager selbstverfertigter
Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren.
Bedeutende Preisermäßigung. — Strenge Reellität.

Café Schwarz
hält seine **eleganten Localitäten** nebst **zugfreiem Garten** geneigtem Besuch hiermit bestens empfohlen.
Feine **Dortmunder** und **Nürnberger Biere.** Gute **preiswerthe Weine. Exquisite Küche. Vorzüglichen Caffee** und **Chocolade. Conditorei-Büffet.** Grosse Auswahl von Zeitungen. Prompteste Bedienung.

Während meiner Abwesenheit bis 21. Sept. werden die Herren DDr. **Hochheim** u. **Scharfe** mich gefälligst vertreten.
Dr. Hertzberg.

Bruchbandagen, Gummistrümpfe, Elastische Leibbinden, Spritzen u. Clysopompen empfiehlt
F. Hellwig,
Barfüßerstr. 9.

Reine Haar-Zöpfe
von 1 Mark an zu haben bei
M. Hirt,
Friseur, gr. Klausstraße 10.

Wagen-Laternen
von 5—50 M stets großes Lager
Fabr. f. Wagen- u. Geschirrbeschläge
J. F. Schaefer,
Halle a/S., Dachrinngasse 2.

Bettfedern werden von Schmutz u. Motten gereinigt von **F. Zöllner.** Wohnt nur Spiegelg. 8.

Gesang-Unterricht.
Hiermit erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, dass ich gesonnen bin, vom 1. October ab **Gesang-Unterricht** zu ertheilen. Da mich nur Familien-Verhältnisse bestimmten, meine Thätigkeit als Opernsängerin aufzugeben und da ich in meiner Vaterstadt per Renommé sowohl wie in meinen Leistungen genügend bekannt bin, so darf ich mich wohl der Hoffnung hingeben, mir als Lehrerin einen gewünschten Wirkungskreis gründen zu können. Gefällige Anmeldungen bitte mir in meiner Wohnung,
gr. Steinstrasse Nr. 5, 2 Tr.,
des Vormittags von 10 bis 12 Uhr oder des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr machen zu wollen.
Amalie Burger geb. **Weber.**

Vögel- und Geflügel-Ausstellung.
In „Freybergs Garten", Englische Anlagen. Geöffnet Morgens 9 bis Abends 7 Uhr.

Unter dem Protectorat Sr. Majestät des Königs
Kunst-Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig.
Täglich geöffnet von 10 bis 7 Uhr.
Tagesbillets der Berlin-Anhaltischen u. Magd.-Halberstädter Eisenbahnen — im Bureau der Kunst-Gewerbe-Ausstellung besonders abgestempelt, — erlangen dadurch eine auf 3 Tage verlängerte Gültigkeit.

Ausschank der Hall. Actien-Bier-Brauerei
von A. Brandt,
Leipzigerstraße Nr. 2,
empfiehlt seine mit allem **Comfort** der **Neuzeit** entsprechend eingerichteten **Localitäten. — Exquisite Küche, reingehaltene Weine** und **ff. Biere** zu **civilen Preisen** bei **prompteste Bedienung.**
Um geneigten Besuch bittend, zeichne ich Hochachtungsvoll
Halle a/S. A. Brandt.

Lotterie
der Kunst-Gewerbe-Ausstellung, Leipzig.
Gesammtwerth der Gewinne M. 75,000.
Die Verloosung findet unbedingt vor Schluß der Ausstellung statt.
Loose à 3 Mk. sind, so lange der noch geringe **Vorrath reicht, zu haben in der Ausstellung, bei den bekannten Verkaufsstellen und bei dem General-Debit**
B. Magnus, Leipzig, Hain-Straße Nr. 1.

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18790906028/fragment/page=0004